

## Es fließt eine Quelle

Hans V'

*mf*

1. Es fließt ei - ne Quel - le von Lan - de zu Land Manch' dür - sten -  
 2. Wohl rauschen und sprudelnder Quel - len gar viel, sie plätsch  
 3. D'rum Pil - ger, so neh - me den Be - cher zur Hand und fül -

schöpft mit der Hand. Sag', lie - ben - de sehr, wo ist  
 lok - kend ihr Spiel. Doch ei - ne nur zücht, den Dul -  
 Krug bis zum Rand. Wen dür - stet, i die Zeit, zur himm -

*rit. dim.* *f*

dei - ne Hei er? Vom Meer der  
 der am Kr quickt! Es ist die  
 li - scher reit! In's Meer der

1. Vom Meer der Lieb',
2. Es ist die Lieb',
3. In's Meer der Lieb'.

*mf*

be, vom Meer der Lie - be komm ich her, vom Meer der  
 be, die aus dem Soh - ne Got - tes fließt, es ist die  
 Lie - be, senk dich von Her - zen ganz hin - ein, im Meer der

vom Meer der Lie - be,  
 es ist die Lie - be,  
 in's Meer der Lie - be,

vom Meer der Lieb',  
 es ist die Lieb',  
 im Meer der Lieb',

*rit.*

Lie - - - be, vom Meer der Lie - be komm ich her.  
 Lie - - - be, die sich von Got - tes Thron er - gießt.  
 Lie - - - be wirst du auf e - wig glück - lich sein.

vom Meer der Lie - be,  
 es ist die Lie - be,  
 im Meer der Lie - be,